

Blauer-Baum-Rede zum Abschied von Pfarrer Karl-Heinz Fuchs am
14. Juli 2024

Lieber Herr Pfarrer Fuchs,

ich bin immer gern in diese, in Ihre Kirche gekommen: *Ihre* Kirche, weil *Sie* unsere Philippuskirche mit Ihrem Geist, mit Ihrer Persönlichkeit, mit Ihrem Charisma erfüllt und oft zum Leuchten gebracht haben.

Gespürt und gemocht habe ich Ihren Mut, Ihre Aufrichtigkeit und Ihren aufrechten Stand. Ihre Festigkeit im Glauben.

Gespürt und gemocht habe ich, dass Sie zuhören konnten. Wie Sie sich in andere Menschen eingefühlt haben und wie Sie bei Entscheidungen andere einbezogen haben.

Gespürt und gemocht habe ich, dass und wie Sie sich eingemischt und gekümmert haben: um das, was hier bei uns in Markt Schwaben und in den Nachbargemeinden ist – und um das, was weit weg von uns an anderen Orten der Welt geschieht.

Ja, es war schön und belebend für mich, mit Ihnen zusammen zu sein, mit Ihnen zusammenzuwirken. Dafür sage ich heute Danke. Und weiß dabei, dass vieles von Ihrem Charisma in unseren Erinnerungen, in unseren Herzen und auch in unserer Gemeinde und in dieser Kirche weiter wirken und weiter leuchten wird:

Das große blaue Kreuz, das wir alle vor unseren Augen haben, ist das schönste Kreuz, das ich je in einem Gotteshaus gesehen habe. Es ist für

mich fest mit Ihnen und Ihrem Wirken bei uns verbunden: Ein Kreuz, das leuchtet. Ein Kreuz, das Baum des Lebens ist. Ein Kreuz, das uns in unserem Glauben stärken kann:

mein blauer baum

ich glaubte nicht an
meinen blauen
baum

meine
schlaugigkeit
erlaubte es mir nicht

mein blauer baum
aber glaubte
an mich

und schau
aus seinem Laub
ein blauer baumgesang

BW, 2024